02.04.2025 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Merle Remler

In Tinte geschrieben – niemals vergessen

Es gibt einen kleinen, ziemlich zuverlässigen Glücksmoment in meinem Leben. Der tritt dann ein, wenn ich ein Tintenfass aufschraube und meine runde Schreibfeder mit dem langen dunkelbraunen Federhalter hinein tauche. Wenn ich die Spitze vorsichtig aufsetze und dabei zusehe, wie die Feder eine satte Farbe auf das Papier bringt. Wie sich nach und nach Worte bilden, die einen Gedanken, eine Geschichte, ein Gedicht ergeben. Oder einen Namen. Einen Namen von jemandem, den ich gernhabe.

Ich erinnere mich gern daran, als wir noch Kinder waren, und uns gegenseitig mit bunten Farben unsere Namen auf Hände und Arme geschrieben haben. Weil wir nicht wollten, dass die andere Person uns vergisst. Weil wir wollten, dass sie uns mit nach Hause nimmt und am Nachmittag an uns denkt, weil unser Name in blau oder grün oder lila auf ihrer Handfläche in ihr Blickfeld geriet. Und welche Freude war es, wenn der Name am nächsten Morgen noch zu sehen war.

Genauso verspricht Gott: "Unauslöschlich habe ich deinen Namen auf meine Handfläche geschrieben.“ Und das bedeutet schlichtweg: Ich vergesse dich nie!

Aus: Jesaja 49,16. Hoffnung für alle TM, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.

© 2025 · Kirche im RBB